



Österreichische Gesellschaft für Essstörungen (ÖGES)
Austrian Society on Eating Disorders (ASED)

Newsletter

Innsbruck, im September 2023

Sehr geehrtes ÖGES-Mitglied!

Anbei übermitteln wir Ihnen unseren 2. Newsletter des Jahres 2023:

der ÖGES Vorstand wünscht Ihnen einen guten Start in einen bunten Herbst, in dem gleich im Oktober der jährliche Kongress in der wunderschönen Landschaft in Alpbach stattfindet

VERANSTALTUNGEN

OKTOBER 2023

30. Wissenschaftliche Tagung, Kongress Essstörungen 2023,

Vom 20. bis 21. Oktober 2023

veranstaltet das Netzwerk Essstörungen in Kooperation mit der ÖGES den 30. Jubiläumskongress in hybrider Form.

Anlässlich des Jubiläums gibt es ein umfangreiches Programm mit vielen internationalen Hauptredner*innen sowie einen Schwerpunkt „Gesundheitsförderung und Prävention“.

Das Programm finden Sie <https://www.netzwerk-essstoerungen.at/aktueller-kongress> und auf der ÖGES-Website.

Weiterbildungs- und Vernetzungsveranstaltung zu „The Body Project“

Die ÖGES und das Kompetenzzentrum „Zukunft Gesundheitsförderung“ / Fonds Gesundes Österreich organisieren

am 17. Oktober 2023

einen Workshop mit Prof. Dr. Eric Stice und Dr. Heather Shaw (Stanford University, USA).

Eric Stice ist Professor of Psychiatry and Behavioral Sciences an der renommierten Stanford University. Sein Forschungsschwerpunkt liegt in der Erforschung von Risikofaktoren für Essstörungen und Adipositas und in der Entwicklung, Evaluierung und Dissemination von Präventionsprogrammen. Er hat u.a. The Body Project entwickelt, eine Intervention zur Förderung eines positiven Körperbildes und zur Prävention von Essstörungen, die auf der Theorie der kognitiven Dissonanz beruht und deren Wirksamkeit in Studien mehrerer unabhängiger Forschungsgruppen belegt werden konnte.

Heather Shaw ist Social Science Research Scholar an der Stanford University und Mitglied des Body Project Forschungs- und Trainer*innenteams.



Österreichische Gesellschaft für Essstörungen (ÖGES)
Austrian Society on Eating Disorders (ASED)

Newsletter

Ort und Zeit:

Der Workshop wird in Präsenz in der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG), Eingang Biberstraße 20, 1010 Wien stattfinden. Beginn: 9 Uhr, Ende: ca. 16 Uhr. Sprache: Englisch.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Für Interessensbekundungen zur Teilnahme wenden Sie sich bitte so rasch wie möglich an:
Prof.in(FH) Dr.in Karin Waldherr, karin.waldherr@fernfh.ac.at

Kongress zum Thema "Ernährung: Gesund - Nachhaltig - Leistbar"

Am 20. Oktober 2023

veranstalten das Österreichische Akademische Institut für Ernährung und die Medizinische Universität Wien einen Jubiläumskongress zum Thema "Ernährung: Gesund-Nachhaltig-Leistbar". Der Kongress findet im Josephinum Wien in hybrider Form statt. Das Programm kann auf der ÖGES-Website heruntergeladen werden.

JÄNNER 2024

Sowhat Fachtag „Essstörungen im Fokus“

Am 26. Jänner 2024

findet von 8:00 bis 17:30 Uhr ein Sowhat Fachtag „Essstörungen im Fokus“ im Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien statt. Infos zum Programm und zur Anmeldung (Programm) gibt es auf der Website-Page und Facebook-Veranstaltung.

MÄRZ 2024

Save the date: 14. Wiener Kongress Essstörungen

7. bis 9. März 2024

Details zu Anmeldung und Programm gibt es ab Herbst (www.oeges.or.at)

International Conference on Eating Disorders (ICED) 2024

14. bis 16. März 2024

in New York, USA (<https://www.aedweb.org/aed-events/iced-2024>)



JUNI 2024

Weltessstörungstag

am 2. Juni 2024



Weltessstörungstag 2023

findet jährlich der Weltessstörungstag statt. Dazu wurde in diesem Jahr vom Partnership, Chapter & Affiliate Committee der Academy for Eating Disorders, deren Mitglied die ÖGES ist, ein Video produziert, um auf das Thema Essstörungen (Wie kann man Symptome erkennen? Wo man Unterstützung erhalten?) produziert.

Das Video ist auf der Website der ÖGES (www.oeges.or.at) und im neu gegründeten YouTube-Kanal der ÖGES (<https://www.youtube.com/watch?v=rbht9EUAkRM&t=1s>) abrufbar und kann gerne geteilt werden!

SEPTEMBER 2024

30th Annual EDRS Meeting (Eating Disorder Research Society)

26. bis 28. September 2024

Sitges, Spanien, Prof. Kate Tchanturia wird die nächste EDRS-Präsidentin sein.

NEWS

CURRICULUM- ANKÜNDIGUNG:

**Curriculum „Psychodynamisch Imaginative Traumatherapie (PITT)“
mit Frau Prof.in Dr.in Luise Reddemann**

Im Rahmen eines zweiteiligen Gesamtcurriculums deckt diese Weiterbildung in Traumatherapie die Bereiche Stabilisierung sowie Traumakonfrontation bei komplexen Traumafolgestörungen ab.

Inhalte auszugsweise

- Stabilisierende Techniken
- Nutzung von inneren Bildern als Ressource
- Ego-State orientierte Arbeit mit jüngeren, insbesondere kindlichen Ichs
- Arbeit mit Täterintrojekten



**Österreichische Gesellschaft für Essstörungen (ÖGES)
Austrian Society on Eating Disorders (ASED)**

Newsletter

- Umgang mit dissoziativen Verhalten und Stabilisierung von dissoziativen Patient:innen
- Interventionstechniken im Bereich der Psychotraumatologie
- Überblick über verschiedene Verfahren der Traumakonfrontation unter besonderer Berücksichtigung der „Beobachertechnik“
- Fallvignetten

Termin:

Seminar 1: 21. bis 23. Juni 2024

Seminar 2: 18. bis 20. Oktober 2024

Die beiden Seminare können nur gemeinsam gebucht werden. Die Teilnahme während der gesamten Seminarzeit ist verpflichtend.

Ort:

Beide Seminare finden per zoom statt.

intakt Therapiezentrum für Menschen mit Essstörungen
1090 Wien, Gussenbauergasse 1/21
Tel.: +43-1-2288770
mail: office@intakt.at
www.intakt.at

VORANKÜNDIGUNG

In den nächsten Wochen werden Sie von der ÖGES einen Link zu einem Online-Fragebogen der Academy for Eating Disorders (AED) und ihren weltweiten Partnern und Chapters erhalten. Ziel dieser Befragung ist es, Informationen zu Aus- und Weiterbildung zu Essstörungen sowie zur Arbeit in Einrichtungen, die Essstörungspatient*innen behandeln und/oder Forschung zu Essstörungen betreiben, zu erhalten. Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung und zahlreiche Beteiligung! Sie können damit zur Qualitätsentwicklung beitragen.

REMINDER

Wir möchten daran erinnern, dass ÖGES-Mitglieder die Möglichkeit haben, sich auf der ÖGES-Website in die ÖGES-Expert:innen-Liste einzutragen. Dazu benötigen wir ein ausgefülltes und unterschriebenes Formular (Zustimmungserklärung zur Veröffentlichung), das Sie hier downloaden können: <https://www.oeges.or.at/Esstörungen/Online-ExpertInnen-Liste>

Bei Interesse senden Sie bitte das ausgefüllte Formular an info@oeges.or.at.

Ihre Angaben werden dann auf der ÖGES-Website hier veröffentlicht:
<https://www.oeges.or.at/Esstörungen/Online-ExpertInnen-Liste>



WISSENSCHAFTLICHES UND STUDIEN

In den letzten Monaten sind folgende wissenschaftliche Publikationen unter Beteiligung von ÖGES-Mitglieder im Bereich Essstörungen erschienen:

Wittek et al. (2023): The Maudsley Model of Anorexia Nervosa Treatment for adolescents and emerging adults (MANTRa): A multi-centre cohort study

(erschienen im “European Eating Disorders Review”)

In dieser Arbeit werden die Hauptergebnisse der MANTR-a Studie vorgestellt. Erstmals konnte die Wirksamkeit des Maudsley Model for Anorexia Nervosa Treatment (ambulantes Therapieprogramm bei Anorexia nervosa), das entsprechend den NICE-Guidelines als First-Line Therapie bei Erwachsenen gilt, auch bei Jugendlichen mit Anorexia Nervosa nachgewiesen werden.

Link zu Publikation (Open Access): <https://doi.org/10.1002/erv.2996>

Karwautz et al. (2023): Therapeutic drug monitoring in adolescents with anorexia nervosa for safe treatment with adjunct olanzapine

(erschienen im “European Eating Disorders Review”)

Diese Studie beleuchtet die Anwendung von Olanzapin im Rahmen der Behandlung von Jugendlichen mit Anorexia nervosa. Es zeigten sich hohe Dosis-Serum-Spiegel-Korrelationen bei sehr geringen Nebenwirkungen.

Link zu Publikation (Open Access): <https://doi.org/10.1002/erv.3022>

Himmerich et al. (2023): World Federation of Societies of Biological Psychiatry (WFSBP) guidelines update 2023 on the pharmacological treatment of eating disorders

(erschienen in “The World Journal of Biological Psychiatry”)

Dieses Paper (verfasst von einer Vielzahl von internationalen Expert:innen im Bereich Essstörungen) stellt eine aktuelle umfassende Guideline zur psychopharmakologischen Behandlung von Essstörungen (Anorexia nervosa, Bulimia nervosa, Binge Eating Störung, Fütterstörungen) vor.

Link zu Publikation (Open Access): <https://doi.org/10.1080/15622975.2023.2179663>

Zeiler et al. (2023): Fathers in the spotlight: Parental burden and the effectiveness of a parental skills training for anorexia nervosa in mother–father dyads

(erschienen in “Eating and Weight Disorders”)

Diese Arbeit beleuchtet die Rolle der Väter bei der Behandlung von Jugendlichen mit Anorexia nervosa, diskutiert väterliche Belastungsfaktoren (im Vergleich zu Müttern) und weist nach, dass Väter vom Angehörigentraining „SUCCEAT“ in gleicher Weise profitieren können wie Mütter.

Link zu Publikation (Open Access): <https://doi.org/10.1007/s40519-023-01597-6>



Zeiler et al. (2023): Psychological distress and caregiving experience during the first two years of the COVID-19 pandemic among parents of offspring with anorexia nervosa

(erschienen im "European Eating Disorders Review")

Dieser Brief Report vergleicht die elterliche Belastung und das elterliche Verhalten von Eltern von Jugendlichen mit Anorexia nervosa im 1. und 2. Jahr der Corona-Pandemie im Vergleich zu vor Beginn der Pandemie.

Link zu Publikation (Open Access): <https://doi.org/10.1002/erv.2976>

Schneider et al. (2023): Zum therapeutischen Potential der Gabe von Präbiotika und Probiotika bei kinder- und jugendpsychiatrischen Erkrankungen

(erschienen in der „Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie“)

Dieser Review-Artikel gibt einen Überblick zu Studien zur Prä- und Probiotika-Gabe bei unterschiedlichen kinder- und jugendpsychiatrischen Erkrankungen und zeigt zudem deren Potenzial für die Behandlung von Essstörungen auf.

Link zur Publikation: <https://doi.org/10.1024/1422-4917/a000930>

BUCHBESPRECHUNG

„Die Hungerwolke“ von Milena Tebiri, Paula Kuitunen, Anna-Charlotte Lörzer und Stefan Hetterich (Mabuse-Verlag)

Geschrieben von: Erna W. (Praktikantin bei „intakt Therapiezentrum für Menschen mit Essstörungen“)

„Die Hungerwolke“ ist ein Kinderfachbuch über Essanfälle. Es handelt von der siebenjährigen Mona, deren Papa nicht mehr bei der Familie lebt und deren Mitschüler sich über sie lustig machen. Wenn Mona traurig ist kommt die Hungerwolke, die sie zu Essanfällen verleitet. Die aufmerksame Klassenlehrerin bemerkt, dass es Mona nicht gut geht. Sie bezieht die Familie von Mona mit ein und sorgt gemeinsam mit Monas Mutter dafür, dass das Mädchen Hilfe erhält und sich alles zum Guten wendet.

Das Kinderfachbuch ist ansprechend illustriert und soll betroffenen Kindern und Bezugspersonen helfen, Essattacken besser zu verstehen, darüber zu sprechen und damit umzugehen. Im Fachteil sind grundlegende Infos zum Verständnis der Binge-Eating-Störung sowie Tipps für den Umgang damit enthalten.

Ich habe das Buch meiner Tochter (5 Jahre alt) vorgelesen, der es zwar, nicht zuletzt aufgrund der schönen Gestaltung, gut gefallen hat. Auf meine Frage, was sie aus dem Buch gelernt hat, hat sie aber geantwortet, dass man nicht so viel Süßes essen soll. Das Buch hat bei ihr also nicht den gewünschten Lerneffekt erzielt. Mein Sohn (9 Jahre alt) fand das Buch nicht interessant und wollte es nicht zu Ende lesen. Im Fachteil sind aus meiner Sicht die wichtigsten Informationen für Bezugspersonen gut zusammengefasst.



Aus meiner Sicht ist das Buch demnach eher für Mädchen ab ca. sieben Jahren geeignet und für Bezugspersonen, die sich einen ersten, kurzen Überblick über die Binge-Eating-Störung verschaffen wollen.

Schuster, Christian (2022): Die letzten ihres Standes – Geschichtenerzähler, Eigenverlag, geschrieben von Martha Weicher/ Praktikantin von intakt- Therapiezentrum für Menschen mit Essstörungen

Christian Schuster arbeitete 13 Jahre in der Pflege und anschließend weitere 27 Jahre in der Lehre. In dem Buch „Die letzten ihres Standes - Geschichtenerzähler“, seinem zweiten Werk, sammelt er Erzählungen sowohl aus seinem beruflichen als auch aus dem privaten Umfeld. Seine Geschichten unterteilt er in fünf Abschnitte.

In den ersten zwei Abschnitten erzählt der Autor in kurzen Episoden von persönlichen Erlebnissen und zufälligen Begegnungen in seinem Leben. Im dritten schildert er ausführlicher die Erfahrungen von drei Schüler:innen. Zunächst zeichnet er das Leben von Sandra nach, die als alleinerziehende Mutter ihre Berufung findet. Alexandra schafft es trotz widriger Umstände, sich selbst treu zu bleiben. Und Martin überrascht mit seiner Umsichtig- und Einfühlsamkeit.

Im vierten Abschnitt sammelt er berührende Geschichten von Patient:innen. Er beschreibt u.a. die Lebenswege von vier Menschen, die an unterschiedliche Formen von Essstörungen erkrankt sind. Evi ist 22 Jahre alt und hat seit sechs Jahren Bulimie. In einem Familiengespräch mit dem Vater können die Hintergründe der Erkrankung ergründet werden. Gabi wird aufgrund einer drohenden Haft eingeliefert, ihre Bulimie bleibt auf der Station lange unbemerkt. Im Familiengespräch von Margit, einer 22-jährige Anorexie-Patientin, lässt sich eine Verbündung der Tochter mit dem Vater gegen die Mutter und somit eine misslungene Triade erkennen. Eine untypische Bulimie-Patientin ist laut Autor Marianne mit Mitte 40, verheiratet und vier Töchtern. Als Ursache für ihre Erkrankung hat sich Analphabetismus, aufgrund einer Legasthenie- und Dyskalkulie-Erkrankung, den sie 25 Jahre verheimlicht hat, gezeigt.

Den Abschluss des Buches bilden Nachrufe von drei Weggefährten von Christian Schuster.

SONSTIGES

Unterstützen Sie die weltweite Charta für Essstörungen unter / Sign in on Support of the World Wide Charter on Action in Eating Disorders:

http://www.netzwerk-essstoerungen.at/deutsch/sign_form.php



Österreichische Gesellschaft für Essstörungen (ÖGES)
Austrian Society on Eating Disorders (ASED)

Newsletter

Buchpräsentation: „Hunger auf Leben“ (Sophie Matkovits & Brigitte Lenhard-Backhaus)



Im Rahmen des letzten Wr. Kongress Essstörungen (März 2023) haben Sophie Matkovits und Brigitte Lenhard-Backhaus ihr neues Buch „Hunger auf Leben“ in einer sehr lebendigen und auch humorvollen Weise vorgestellt. In diesem Buch beschreiben die Autorinnen wie die Befreiung aus der Essstörung gelingen kann.

Buch erschienen im KNEIPP-Verlag:

<https://www.thalia.at/shop/home/artikeldetails/A1063578050>

Die Aufzeichnung der Buchpräsentation beim Essstörungskongress kann auch im YouTube-Kanal der ÖGES nachgesehen werden (<https://www.youtube.com/watch?v=ah58VrXKp7E>).

Herzlichen Dank an die Autorinnen zur Genehmigung der Veröffentlichung!

Die nächste Buchpräsentation findet im Rahmen des 30. Internationalen Kongress Essstörungen Alpbach (20.-21. Oktober 2023) statt.